

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

Etagenöfen: MB42, MB60, MB236, MB260, SD236, SD248, SD260, SD448, SD660, SD1048, SD1060



ZU IHRER SICHERHEIT

IN DER NÄHE DIESES ODER ANDERER GERÄTE DARF WEDER BENZIN NOCH ANDERE ENTZÜNDLICHE GASE UND FLÜSSIGKEITEN GELAGERT ODER VERWENDET WERDEN.



ZU IHRER SICHERHEIT

FÜR DEN FALL, DASS BENUTZER EINEN AUFFÄLLIGEN GASGERUCH FESTSTELLEN, SIND ENTSPRECHENDE ANWEISUNGEN ANZUSCHLAGEN. DIESE INFORMATIONEN KÖNNEN SIE VON IHREM ÖRTLICHEN GASWERK ERHALTEN.

ACHTUNG

EINE UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION, EINSTELLUNG, VERÄNDERUNG, INSTANDHALTUNG ODER WARTUNG KANN SACHSCHÄDEN, VERLETZUNGEN UND DEN TOD VERURSACHEN. DIE EINBAU-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG VOR DEM EINBAU DIESES GERÄTS UND JEDLICHEN WARTUNGSARBEITEN SORGFÄLTIG LESEN.

DEN OFENBEREICH VON BRENNBAREN UND NICHT BRENNBAREN BAUMATERIALIEN FREI HALTEN. DEN VERBRENNUNGS- UND ENTLÜFTUNGSLUFTSTROM NICHT BEHINDERN.

DIESER OFEN BENÖTIGT KEINEN SEITENABSTAND ZUR WAND. AUF DER RÜCKSEITE MUSS FÜR DIE LUFTZUSTROMÖFFNUNGEN ZUR VERBRENNUNGSKAMMER JEDOCH EIN ABSTAND VON MINDESTENS 7,6 cm VORGESEHEN WERDEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄSSE LUFTUMWÄLZUNG IM BRENNERSYSTEM SICHERZUSTELLEN.



Marsal & Sons, Inc. 175 East Hoffman Ave., Lindenhurst, NY 11757

DIESE ANLEITUNG GUT AUFBEWAHREN, UM IM BEDARFSFALL DARIN NACHSCHLAGEN ZU KÖNNEN.

EINBAU- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINBAUANLEITUNG

WARTUNGSZUGANG	1
GASANSCHLUSS	1
GAS- UND ELEKTRISCHE DATEN	2
LIEFERUNG	3
AUFSTELLUNGORT DES OFENS	3
EINSTELLUNGEN IN VERBINDUNG MIT DER ERSTINSTALLATION	3
MONTAGEANLEITUNG	4
ENTLÜFTUNG - HAUBENMETHODE	5
ENTLÜFTUNG - DIREKTVERBINDUNGSMETHODE	5
ENTLÜFTUNGSPROBLEME	7
EINBAU DER BACKKAMMER-SCHAMOTTESTEINE	7
TROCKNEN DES OFENDECKS	9

II. BEDIENUNGSANLEITUNG

ERSTMALIGE INBETRIEBNAHME DES OFENS	10
OFENREGELUNG	10
WARTUNG	11
REINIGEN DES OFENS	11

EINBAUANLEITUNG

Der Einbau muss allen örtlichen Vorschriften entsprechen.

1. Das Gerät und sein Absperrventil müssen bei einem Testdruck von über ½ psig (3,45 kPa) vom Gasrohrsystem getrennt werden.
2. Das Gerät muss durch Schließen seines individuellen manuellen Absperrventils während eines Drucktests des Versorgungssystems bei einem Testdruck von über ½ psig (3,45 kPa) vom Gasrohrzuleitungssystem isoliert werden.

WARTUNGSZUGANG

Alle Instandhaltungsarbeiten können durch die Öffnungen für die Bedien- und Brenntür durchgeführt werden. Eine auf der linken Ofenseite vorgesehene Zugangsplatte bietet zusätzlichen Zugriff auf die Bedienelemente. Wenn der Zugang zu dieser Platte versperrt ist, müssen alle Wartungsmaßnahmen von der Vorderseite des Ofens aus durchgeführt werden.

GASANSCHLUSS

Auf der Rückseite des Ofens befindet sich ein 19,1-mm-Einlass. Zu klein bemessene Gaszuleitungen schränken die Gasversorgung ein und beeinträchtigen die Leistung des Ofens. Wenn auch andere Geräte von der gleichen Zuleitung versorgt werden, muss diese zur Abgabe des kombinierten Gasvolumens bemessen sein. Es darf bei voller Leistung am Verteiler jedes Geräts kein Leitungsdruckabfall von mehr als 3,45 kPa verursacht werden.

HINWEIS: Während des Einbaus befindet sich Luft in der Leitung. Diese Luft muss abgelassen werden, bevor die Zündung aktiviert werden kann.

GASROHRLEITUNG

Ein korrekt dimensioniertes Gasversorgungssystem ist für eine maximale Leistung des Ofens entscheidend. Die Rohrleitung sollte so bemessen sein, dass genügend Gas bereitgestellt wird, um den maximalen Bedarf aller an der gleichen Leitung angeschlossenen Geräte zu decken, ohne dass an diesen ein Druckabfall eintritt.

GASSCHLAUCHSICHERUNG

Wenn der Ofen auf Gleitrollen montiert wird, müssen ein im Handel erhältlicher, biegsamer Steckverbinder mit einem Innendurchmesser von mindestens ¾ Zoll (1,9 cm) und eine Schnellkupplung verwendet werden.

Die im Lieferumfang des Schlauchsatzes enthaltene Sicherung muss zur Beschränkung des Bewegungsspielraums der Einheit verwendet werden, damit der biegsame Steckverbinder keiner Zugbelastung ausgesetzt wird. Der Steckverbinder sollte sich bei ganz gedehnter Sicherung problemlos einbauen und lösen lassen.

1. Die mitgelieferte Halterung an der Befestigungshalterung am hinteren oder unteren Rahmen auf der gleichen Seite anbringen, auf der sich auch die Gasversorgungsleitung befindet.

Weitere Anweisungen bzgl. des Gasanschlusses 

Das Anschlusselement muss den Anforderungen an standardmäßige Verbindungsteile für bewegliche Gasgeräte entsprechen und eine Schnellkupplung beinhalten, die mit dem Standard für Schnellkupplungen zum Gebrauch mit Treibgasen übereinstimmt. Es muss auf angemessene Weise dafür gesorgt werden, dass die Bewegungen des Geräts eingeschränkt werden, ohne sich dabei allein auf die Verbindung und die Schnellkupplung oder die zugehörigen Rohrleitungen zu stützen. Es muss auf angemessene Weise dafür gesorgt werden, dass die Bewegungen des Geräts eingeschränkt werden, ohne sich dabei allein auf die Verbindung und die Schnellkupplung oder die zugehörigen Rohrleitungen zu stützen.

TECHNISCHE DATEN DES GERÄTS

Technische Daten der Geräte SD 660 und MB 60

Angegebene Eingangsleistung (KW)	30,48				24,77			
Gasgruppe	I _{2H}	I _{2L}	I _{2E}	I _{2E+}	I ₃₊	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Eingangsdruck	20	25	20	20	27,4	27,4	27,4	27,4
Art des Hauptbrenners	1 gebläseloser Brenner							
Zahl der Düsen	1				1			
Art der Hauptdüse	Erdgas, Messingöffnung, 4,76 mm				Propangas, Messingöffnung 2,79 mm			
Gasöffnung	Erdgas – 4,76 mm				Propangas – 2,79 mm			
Luftöffnung	Erdgas – fest, 3,6 mm				Propangas – fest, 4,2 mm			
Zündung	Manuell							
Einlassanschluss	R _p 0,75 Zoll/19,1 mm Buchse mit Gewinde							

Technische Daten der Geräte SD 448 und MB 42

Angegebene Eingangsleistung (KW)	20,79				21,09			
Gasgruppe	I _{2H}	I _{2L}	I _{2E}	I _{2E+}	I ₃₊	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Eingangsdruck	20	25	20	20	27,4	27,4	27,4	27,4
Art des Hauptbrenners	1 gebläseloser Brenner							
Zahl der Düsen	1				1			
Art der Hauptdüse	Erdgas, Messingöffnung, 3,96 mm				Propangas, Messingöffnung 2,56 mm			
Gasöffnung	Erdgas – 3,96 mm				Propangas – 2,56 mm			
Luftöffnung	Erdgas – fest, 3,6 mm				Propangas – fest, 4,2 mm			
Zündung	Manuell							
Einlassanschluss	R _p 0,75 Zoll/19,1 mm Buchse mit Gewinde							

Technische Daten der Geräte MB 236 und SD 236

Angegebene Eingangsleistung (KW)	13,96				8,25			
Gasgruppe	I _{2H}	I _{2L}	I _{2E}	I _{2E+}	I ₃₊	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Eingangsdruck	20	25	20	20	27,4	27,4	27,4	27,4
Art des Hauptbrenners	1 gebläseloser Brenner							
Zahl der Düsen	1				1			
Art der Hauptdüse	Erdgas, Messingöffnung, 3,25 mm				Propangas, Messingöffnung, 1,60 mm			
Gasöffnung	Erdgas – 3,25 mm				Propangas – 1,60 mm			
Luftöffnung	Erdgas – fest, 3,6 mm				Propangas – fest, 4,2 mm			
Zündung	Manuell							
Einlassanschluss	R _p 0,75 Zoll/19,1 mm Buchse mit Gewinde							

Technische Daten des Geräts SD 248

Angegebene Eingangsleistung (KW)	17,5				12,62			
Gasgruppe	I _{2H}	I _{2L}	I _{2E}	I _{2E+}	I ₃₊	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Eingangsdruck	20	25	20	20	27,4	27,4	27,4	27,4
Art des Hauptbrenners	1 gebläseloser Brenner							
Zahl der Düsen	1				1			
Art der Hauptdüse	Erdgas, Messingöffnung, 3,66 mm				Propangas, Messingöffnung, 1,98 mm			
Gasöffnung	Erdgas – 3,66 mm				Propangas – 1,98 mm			
Luftöffnung	Erdgas – fest, 3,6 mm				Propangas – fest, 4,2 mm			
Zündung	Manuell							
Einlassanschluss	R _p 0,75 Zoll/19,1 mm Buchse mit Gewinde							

Technische Daten der Geräte SD 248 und MB 260

Angegebene Eingangsleistung (KW)	20,8				19,66			
Gasgruppe	I _{2H}	I _{2L}	I _{2E}	I _{2E+}	I ₃₊	I _{3P}	I _{3B/P}	I _{3B/P}
Eingangsdruck	20	25	20	20	27,4	27,4	27,4	27,4
Art des Hauptbrenners	1 gebläseloser Brenner							
Zahl der Düsen	1				1			
Art der Hauptdüse	Erdgas, Messingöffnung, 3,99 mm				Propangas, Messingöffnung 2,49 mm			
Gasöffnung	Erdgas – 3,99 mm				Propangas – 2,49 mm			
Luftöffnung	Erdgas – fest, 3,6 mm				Propangas – fest, 4,2 mm			
Zündung	Manuell							
Einlassanschluss	R _p 0,75 Zoll/19,1 mm Buchse mit Gewinde							

LIEFERUNG

Marsal & Sons, Inc. übernimmt keine Haftung für beim Transport auftretende Verluste oder Beschädigungen. Das Transportunternehmen übernahm bei der Annahme der Lieferung die volle Verantwortung für die Zustellung. Wir unterstützen Sie jedoch gerne, wenn ein Anspruch eingereicht werden muss.

AUFSTELLUNGORT DES OFENS

Das Gerät muss unter Bereitstellung einer ausreichenden Entlüftung eingebaut werden, um die Bildung nicht akzeptabler Konzentrationen gesundheitsgefährdender Substanzen in dem Raum, in dem der Einbau stattfindet, zu verhindern.

Es ist von größter Bedeutung, einen angemessene Entlüftung des Ofens aufrechtzuerhalten, damit für einen ausreichenden Verbrennungs- und Belüftungsluftstrom gesorgt ist.

- Den Ofen in einem Bereich aufstellen, in dem keine Zugluft auftritt.
- Den Ofen nicht gegen die Wand abdichten. Dadurch wird der Luftstrom behindert und eine ordnungsgemäße Entlüftung unmöglich gemacht. Ein Erlöschen der Zündflamme und gelbe, schwebende Flammen an den Hauptbrennern verweisen auf einen Mangel an Zweitluft.

Bevor an diesem Ofen irgendwelche Gasanschlüsse vorgenommen werden, muss auf dem Datenschild nachgesehen werden, ob die technischen Daten des Ofens mit der Gasversorgung des Ofens kompatibel sind. Das Datenschild befindet sich auf der Innenseite der Tür mit den Bedienelementen.

EINSTELLUNGEN IN VERBINDUNG MIT DER ERSTINSTALLATION

Jeder Ofen und seine Bestandteile werden vor dem Versand gründlich geprüft und inspiziert. Im Rahmen eines normalen und ordnungsgemäßen Einbauverfahrens muss der Ofen häufig jedoch weiter getestet bzw. anders eingestellt werden. Die Verantwortung für diese Einstellungen liegt beim Installateur bzw. Händler. Da diese Einstellungen nicht auf irgendwelche Material- oder Ausführungsfehler zurückgeführt werden können, fallen sie auch nicht unter die Originalausstattungsgarantie. Zu den erforderlichen Einstellungsverfahren gehören u. a.:

- Thermostatkalibrierung
- Einstellung der Türen
- Nivellierung
- Testen des Gasdrucks
- Anziehen von Schrauben

Der Einbau kann erst dann als abgeschlossen betrachtet werden, wenn er ordnungsgemäß inspiziert und der Ofen, falls erforderlich, von qualifiziertem Einbau- oder Instandhaltungspersonal eingestellt wurde.

Für alle Ofenmodelle:

1. Den Ofensockel am endgültigen Aufstellungsort absetzen.
2. Die Standfüße in jeder Ecke einstellen, um den Sockel von links nach rechts und von vorne nach hinten zu nivellieren.
3. Das Ofengehäuse auf dem Ofensockel abstellen. Dabei müssen die Vorderseite und die vorderen Ecken zwischen dem Sockel und dem Gehäuse zentriert sein.
4. Die beiden 1/4 x 20 x 1 Zoll Schrauben von unten durch die Sockelvorderseite in die Gehäusevorderseite eindrehen. Dann die hinteren Ecken des Gehäuses und des Sockels aufeinander ausrichten und die beiden anderen 1/4 x 20 x 1 Zoll Schrauben durch die Sockelrückseite in die Gehäuserückseite eindrehen.
5. Bei stapelbaren Geräten den oberen Ofen auf den unteren Ofen stellen und ihre Vorderseiten und die Seitenwände korrekt ausrichten. Das Gewicht des Geräts verhindert ein Verschieben oder Verrücken.
6. Unter Beachtung aller örtlichen Gasvorschriften eine Gasleitung auf der Rückseite eines jeden Ofens anschließen.
7. Das Abluftsystem am Rauchabzug des Ofens anschließen.
HINWEIS: ALLE ÖRTLICHEN BRANDSCHUTZ- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN BZGL. DER ENTLÜFTUNG EINES OFENS BEACHTEN. WENN DER OFEN UNTER EINER ABZUGSHAUBE EINGEBAUT WIRD, MUSS DER 15,2 cm x 35,6 cm GROSSE EDELSTAHL-ABZUGSSCHACHT INSTALLIERT WERDEN. SELBST BEI EINER DIREKTENTLÜFTUNG WIRD DIE ANBRINGUNG EINER ABZUGSHAUBE EMPFOHLEN.


Gerät des Typs A

Dieses Gerät muss gemäß geltenden Vorschriften eingebaut und darf nur in gut gelüfteten Bereichen verwendet werden. Vor Einbau und Gebrauch dieses Geräts die Anleitung lesen. Dieses Gerät ist nur für den professionellen Einsatz vorgesehen und darf nur von qualifizierten Personen benutzt werden. Zum Einbau dieses Geräts und ggf. zu seiner Umstellung auf den Betrieb mit anderen Gasen sollte ein qualifizierter Installateur hinzugezogen werden.

Die örtlichen Vorschriften und Bedingungen sind von Region zu Region stark verschieden und müssen in jedem Fall beachtet werden. Die Mindestanforderungen für eine gute Entlüftung sind im Folgenden ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um allgemeine Empfehlungen bzw. Richtlinien handelt. Ihre jeweiligen Einsatzbedingungen bzw. Ihr spezifisches Problem kann die Dienste eines Lüftungstechnikers oder eines sonstigen technischen Spezialisten erforderlich machen.

Der Besitzer des Ofens ist für dessen ordnungsgemäße Entlüftung verantwortlich. Eine unsachgemäße Lüftung hat eine eingeschränkte Ofenleistung zur Folge, z. B ein Erlöschen der Zündflamme oder ein Verbrennen der Unterseite des Pizzabodens.

Marsal & Sons, Inc. übernimmt keine Haftung für durch einen unsachgemäßen Einbau verursachte Verluste oder Beschädigungen.

 **ACHTUNG:** Eine unsachgemäße Entlüftung des Ofens kann die Gesundheit des Bedieners gefährden und zu Betriebsproblemen, unbefriedigenden Backergebnissen und möglichen Schäden an der Ausrüstung führen.

Schäden, bei denen es sich um direkte Folgen einer fehlerhaften Entlüftung handelt, sind von der Garantie des Herstellers nicht gedeckt.

HAUBENMETHODE

Die ideale Methode zur Entlüftung eines Gasofens besteht im Gebrauch einer richtig konstruierten Abzugshaube, die 25 bis 30 cm vorne über den Ofen hinausreicht. Der im Lieferumfang des Ofens enthaltene kurze Abzugsschacht aus Edelstahl muss installiert werden. Den Abzugsschacht über den Ring oben auf dem Ofen legen und nach unten drücken, bis er fest sitzt. Der Winkel sollte nach vorne und stets in die den Filtern entgegengesetzte Richtung zeigen. Ein leistungsstarker Abluftventilator erzeugt einen Unterdruck im Raum. Damit das Abluftsystem funktioniert, muss dem Raum Ersatzluft zugeführt werden.

Die Haube sollte so bemessen sein, dass sie das Gerät sowie einen mindestens 6 Zoll (15 cm) langen Überhang auf allen nicht an der Wand angrenzenden Seiten abdeckt. Der Abstand vom Fußboden zur Unterkante der Haube sollte nicht größer sein als 7 Fuß (2,1 m).

Das Leistungsvermögen der Haube muss korrekt bemessen sein und eine ausreichende Versorgung mit Außenluft ermöglichen.

DIREKTVERBINDUNGSMETHODE

Oben auf dem Ofen muss ein von Behinderungen freies Entlüftungsrohr vorgesehen werden, durch das die Ofenluft mit mindestens 55 CFM entweichen kann. Das Entlüftungsrohr muss einen Mindestdurchmesser von 15,2 cm aufweisen. **Zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion eines Direktentlüftungs-Verbindungssystems muss ein Abzugabweisblech (oder eine Abzugshaube) installiert werden. In einer Direktentlüftungsverbindung sollten nicht mehr als zwei 90°-Winkelstücke verwendet werden.**

Das Gerät muss unter Bereitstellung einer ausreichenden Entlüftung eingebaut werden, um die Bildung nicht akzeptabler Konzentrationen gesundheitsgefährdender Substanzen in dem Raum, in dem die Installation stattfindet, zu verhindern.

DIREKTVERBINDUNGSMETHODE (Fortsetzung)

⚠ ACHTUNG: Der direkt verbundene Abzugsschacht muss wie folgt installiert werden. Eine unsachgemäße Installation hat unbefriedigende Backergebnisse und Schäden am Ofen zur Folge.

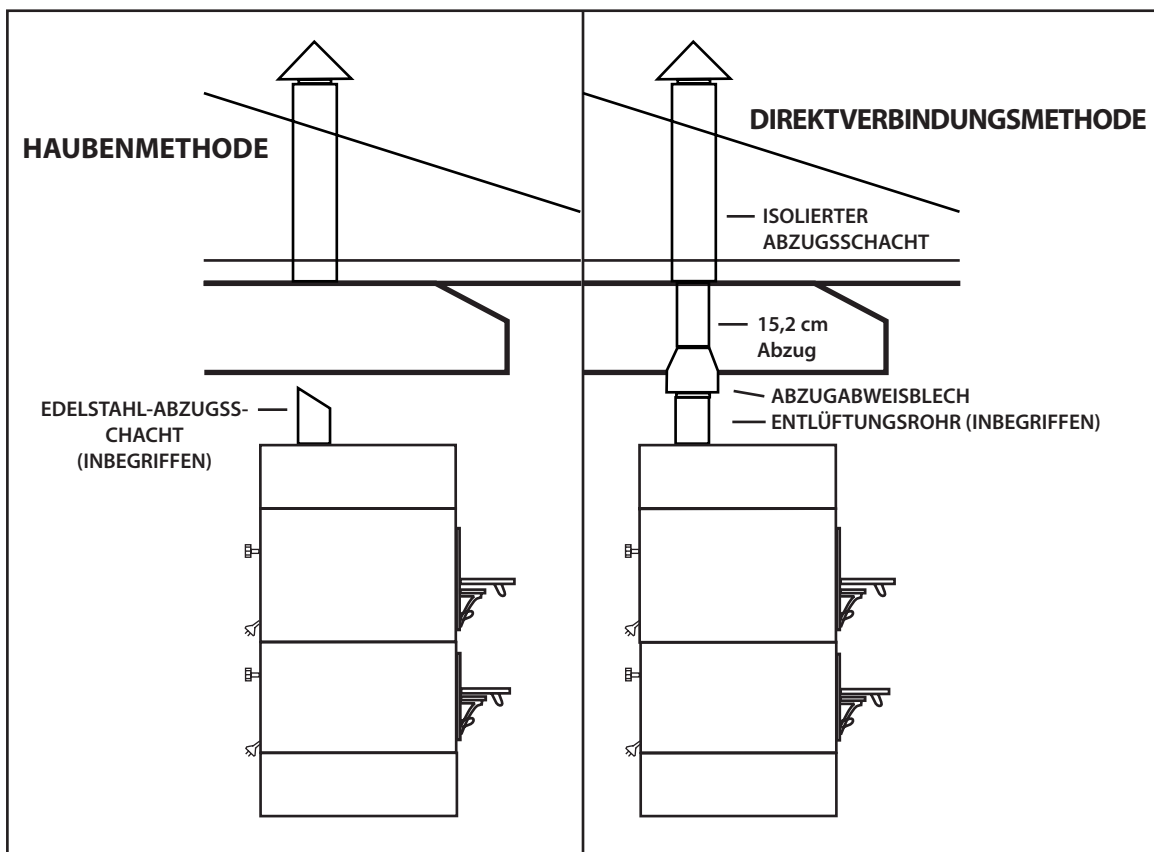
Der Abzugsschacht muss die Anforderungen der Klasse B oder besser erfüllen. Der Abzugsschacht muss 6-8 Fuß (2-2,5 m) über das Gebäudedach bzw. über angrenzende Gebäude hinausragen. Der Schacht sollte mit einer Entlüftungskappe abgedeckt werden, um das Gerät vor dem Einfluss externer Umgebungsbedingungen zu schützen.

Die Direktentlüftung kann nicht die vom Ofen verbrauchte und abgegebene Luft ersetzen. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, um dem Raum ausreichend Außenluft zuzuführen. Der Außenluftgesamtbedarf pro Ofenabschnitt sollte ca. 30 CFM betragen. Zur Steigerung der in den Raum einströmenden Versorgungsluftmenge sollte ein Lüftungsfachmann konsultiert werden.

EINBAU DER ABZUGSHAUBE

Die für die Direktentlüftung bestellten Öfen werden mit einer Abzugshaube geliefert. Die Abzugshaube wird wie folgt eingebaut:

1. Die Abzugshaube über dem Schachtanschluss platzieren.
2. Die restlichen Teile des Entlüftungssystems an der Abzugshaube montieren (Abzugabweisblech).



ENTLÜFTUNGSPROBLEME

Wenn die Entlüftung eines Etagenofens eingeschränkt oder auf irgendeine Weise forciert wird, werden die Backeigenschaften des Ofens beeinträchtigt.

Die Entlüftung kann beispielsweise wie folgt eingeschränkt werden:

- Gebrauch von Abzweigen und Winkelstücken
- Lange, horizontale Rohrstrecken

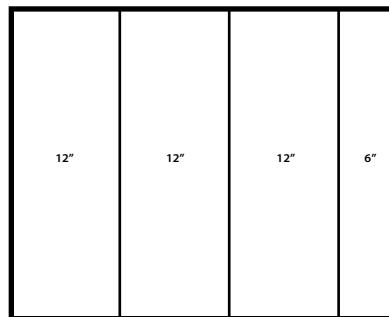
Unzureichende Außenluft kann bewirken, dass erwärmte Luft und brennbare Substanzen im Ofen verbleiben und die Lebensdauer der einzelnen Komponenten verkürzen.

ANLEITUNG FÜR DEN EINBAU DER SCHAMOTTESTEINE

Die folgenden Anweisungen sind modellspezifischer Art.

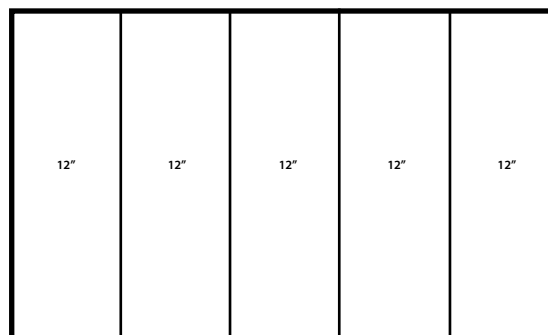
1. Zunächst die für das Backdeck benötigten Schamottesteine einbauen. Diese Schamottesteine sind 2 Zoll dick und müssen mit der **RAUEN SEITE NACH OBEN** eingebaut werden. Die Schamottesteine fest aneinander drücken und keine Zwischenräume entstehen lassen.

MB 42 Die (3) 30,5 cm x 91,4 cm großen Schamottesteine und den einzelnen (1) 15,2 cm x 91,4 cm großen Schamottestein auf die Blechplatte des Ofendecks legen. Der 6 Zoll x 36 Zoll große Schamottestein muss, wie unten abgebildet, ganz rechts auf dem Ofendeck platziert werden.



OFENVORDERSEITE

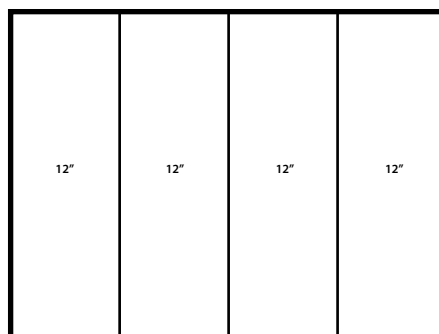
MB 60
SD 660
SD 1060 Die (5) 30,5 cm x 91,4 cm großen Schamottesteine, wie unten abgebildet, auf die Metallplatte des Ofendecks legen.



OFENVORDERSEITE

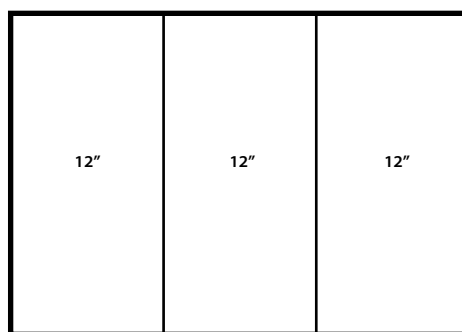
ANLEITUNG FÜR DEN EINBAU DER SCHAMOTTESTEINE (Fortsetzung)

SD 448 Die (4) 30,5 cm x 91,4 cm großen Schamottesteine, wie unten abgebildet, auf die Metallplatte des Ofendecks legen.
SD1048



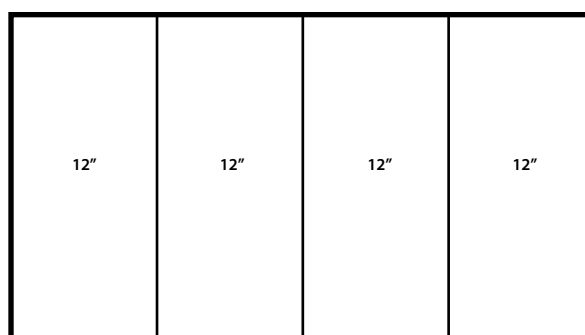
OFENVORDERSEITE

SD 236 Die (3) 30,4 cm x 61 cm großen Schamottesteine, wie unten abgebildet, auf die Metallplatte des Ofendecks legen.



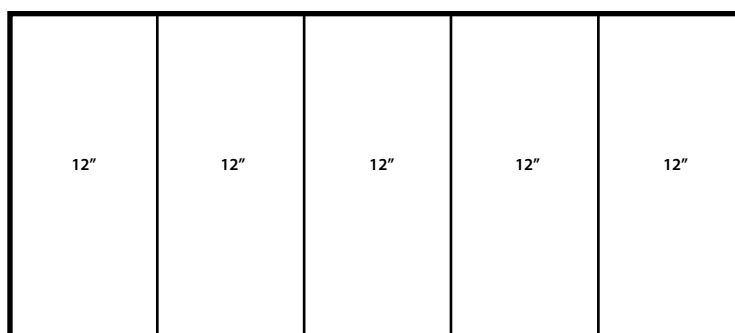
OFENVORDERSEITE

SD 248 Die (4) 30,4 cm x 61 cm großen Schamottesteine, wie unten abgebildet, auf die Metallplatte des Ofendecks legen.



OFENVORDERSEITE

SD 260 Die (5) 30,4 cm x 61 cm großen Schamottesteine, wie unten abgebildet, auf die Metallplatte des Ofendecks legen.



OFENVORDERSEITE

ANLEITUNG FÜR DEN EINBAU DER SCHAMOTTESTEINE (Fortsetzung)

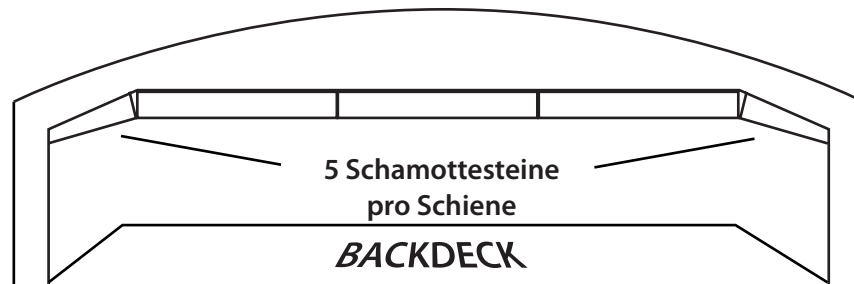
NUR ÖFEN DER SERIE MB.

- Die Schamottesteine in der Haube einbauen. Diese Schamottesteine sind 3,8 cm dick und müssen mit der **GLATTEN SEITE NACH UNTEN** eingebaut werden.

MB 42 1. (5) 24,1 cm x 15,2 cm große Schamottesteine auf jede der 25,4 cm breiten Schamottesteinschienen im oberen Teil des Ofens schieben.

2. (5) 30,5 cm x 15,2 cm große Schamottesteine auf jede der 31,8 cm breiten Schienen schieben.

MB 60 1. (5) 30,5 cm x 15,2 cm große Schamottesteine auf jede der Schamottesteinschienen schieben.



TROCKNEN DES OFENDECKS

- Sämtliche Verunreinigungen von der Oberfläche des Schamottesteindecks abwischen.
- Das Ofendeck langsam trocknen; dazu die Steine zunächst 1 Stunde lang mit der Zündflamme vorwärmen. Dann die Temperatur allmählich um 55 °C pro Stunde erhöhen, bis 315 °C erreicht werden.

HINWEIS: BEIM ERSTMALIGEN BEFEUERN DES OFENS TRITT BEI STEIGENDEN TEMPERATUREN RAUCH AUS DEM OFEN AUS. DIE TÜREN UND DIE ENTLÜFTUNG OFFEN LASSEN UND DEN ABZUGSVENTILATOR AN DER HAUBE EINSCHALTEN.

ERSTMALIGE INBETRIEBNNAHME DES OFENS

1. Alle in der Gasleitung verbleibende Luft ablassen.
2. Die Tür mit den Bedienelementen sowie die Brennertür unten am Ofen öffnen.
3. Die rote Taste gedrückt halten und die Zündflamme manuell anzünden. (Die Flamme ist durch die Öffnung links im Brennerbereich sichtbar.)
4. Die rote Taste gedrückt halten, bis die Sonde links von der Zündflamme rot zu glühen beginnt (nach etwa 30 Sekunden). Dann die rote Taste loslassen.
5. Die Ofentemperatur wie gewünscht einstellen (für Pizza gewöhnlich auf einen Wert zwischen 260 ° und 300 ° C). Die Hauptbrenner schalten sich ein.
6. Die Tür mit den Bedienelementen und die Brennertür schließen.

HINWEIS: Die Backfläche des Ofens ist ausschließlich für Pizzen und Brot vorgesehen. Alle anderen Produkte müssen in Pfannen, Bräter usw. gegeben werden.

- Den Thermostat-Bypass nach der Anleitung im Wartungshandbuch einstellen.
- Die Kalibrierung überprüfen und nach Bedarf gemäß der Anleitung im Wartungshandbuch einstellen.

Das Einstellen der Bypass-Funktion, Kalibrierungen und andere Einstellungen sind nicht vor der Garantie gedeckt und fallen in die Verantwortung des Besitzer oder des Händlers, der das Gerät verkauft oder eingebaut hat.

Wenn der Ofen auf Gleitrollen geliefert und mittels eines Anschlusses für bewegliche Geräte an die Versorgungsleitung angeschlossen wird, muss das Gerät mit einer Sicherung versehen werden. Wenn diese Sicherung entfernt werden muss, muss sie nach der Rückkehr des Geräts an seine ursprüngliche Einbauposition wieder angebracht werden.

OFENREGELUNG

VORWÄRMEN DES OFENS

Den Ofen bei der erstmaligen Inbetriebnahme über einen Zeitraum von vier Stunden, beginnend bei 300 ° F (315 ° C), in Schritten zu je 100 ° F (55 ° C) auf 600 ° F (315 ° C) erwärmen.

AUSSCHALTEN DES OFENS

Durch Rechtsdrehen des grünen Ventils zwischen dem Vorsteuer-Sicherheitsventil und dem Thermostat in die 3-Uhr-Position können die Hauptbrenner ausgeschaltet werden; die Zündflamme brennt jedoch weiter.

Um auch die Zündflamme auszuschalten, muss sie ausgeblasen werden.

Bevor der Ofen wieder angezündet werden kann, muss er 5 Minuten lang völlig abgeschaltet sein.

WARTUNG

OFENAUSSENFLÄCHEN

Die Edelstahloberfläche sollte im abgekühlten Zustand mit einer milden, warmen Seife-Wasser-Lösung und einem Schwamm oder sauberen Tuch gereinigt werden.

OFENINNENFLÄCHEN

Die Metallinnenflächen sollten bei Bedarf mit einem milden Reinigungsmittel und einem feuchten Tuch gereinigt werden. Die Steinoberflächen sollten zunächst abgebürstet werden; dann die Oberflächen mit einem um die Bürste gewickelten, nassen Tuch abwischen, während der Ofen noch heiß ist.

HINWEIS: Die Venturidüse des Brenners muss überprüft und sauber gehalten werden. Die Lüftungsklappe muss ca. 0,5 cm offen stehen und die Klappe und der sie umgebende Bereich darf keinen Staub aufweisen.

REINIGEN DES OFENS

Backrückstände (Spritzer) auf der Edelstahl-Vorderseite können mit einem beliebigen ungiftigen, industriellen Edelstahlreinigungsmittel entfernt werden. Wärmefärbungen und starke Verfärbungen können mit einem ungiftigen, kommerziellen Ofenreiniger entfernt werden.

1. Reinigungsmittel bei abgekühltem Ofen auftragen und immer entlang der Musterung des Metalls verreiben.

Die aluminieren Innenflächen des Ofens mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. KEINE ätzenden Lösungen wie Ammoniak, Natronlauge oder kalzinierte Soda verwenden. KEINE für nichtkommerzielle Öfen vorgesehenen Reinigungsprodukte verwenden. Alle diese Produkte beschädigen die Aluminiumbeschichtung.

TÄGLICHE REINIGUNG

- Die Schamottesteinoberflächen mit einem Deckschaber und einer Bürste reinigen. Die Schamottesteinoberfläche vor dem Abkühlen der Backkammer mit einer mit einem nassen Handtuch umwickelten Bürste abwischen.

WÖCHENTLICHE REINIGUNG

- Die Verbrennungskammer hinter der Brennertür ausfegen.

HALBJÄHRLICHE REINIGUNG

- Die Zweitluftschächte und die Zuluftanschlüsse reinigen.
- Den Bereich um die Lüftungsklappe reinigen, sodass diese 0,5 cm offen bleibt und frei von Staub ist.

Sollten Wartungsarbeiten oder Reparaturen erforderlich sein, wenden Sie sich an das Werk, einen Werksvertreter oder eine örtliche Marsal-Kundendienstfirma.